

Fallensicherung und Amphibienleitern

Lebensraum Kulturlandschaft
Burghölzli

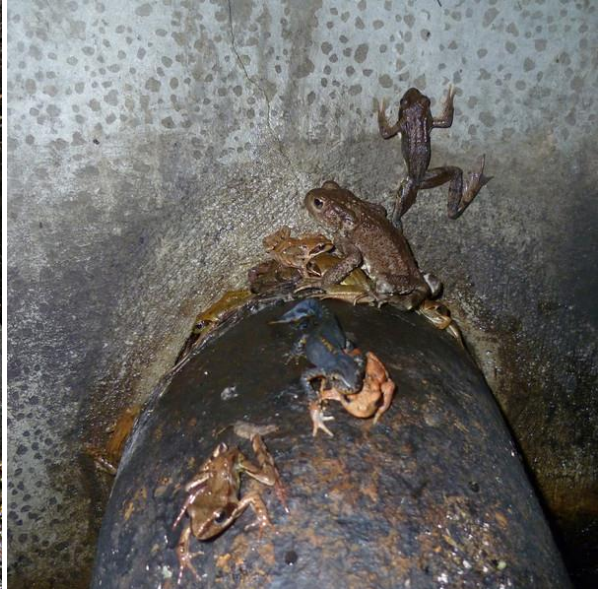


2012 suchten Expertinnen und Experten den Projektperimeter nach Tieren ihrer jeweiligen Tiergruppe ab. Die Bevölkerung war mittels eines Fundmeldeformulars aufgerufen, uns gewisse Tierarten zu melden und somit bekamen wir vermehrt Meldungen von Tieren, welche in Schächten/Dolen auf privatem und öffentlichem Grund in Fallen geraten waren. Das schreckte uns auf, und wir machten uns auf die Suche nach Lösungen.

Fallensicherung und Amphibienleitern für Amphibien und andere Kleintiere

Text: C. Dobler Gross

Bilder: S. Gaus, C. Dobler Gross, D. Hepenstrick, S. Angelone
2012



Im Dezember 2012 trafen wir uns ein erstes Mal mit Stefan Hose, Projektleiter bei der Fachstelle Naturschutz von Grün Stadt Zürich (GSZ), Rainer Neumeyer und André Rey, den zwei Amphibienexperten im Projekt sowie Simon Gaus, einem auf Ausstiegshilfen spezialisierten Fachmann, der im Auftrag von GSZ im Stadtgebiet bereits tätig war und Fallen mit Ausstiegshilfen entschärfte.

Im Auftrag von GSZ bekam nun unser Projektperimeter erhöhte Priorität. Das Ziel war, bis im Frühling 2014 die am stärksten betroffenen Strassensammler im Perimeter mit Ausstiegshilfen versehen zu haben.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für diese Unterstützung durch die Fachstelle Naturschutz der Stadt Zürich.



So konnten wir uns, zusammen mit weiteren freiwilligen Helfenden vom WWF Zürich, auf die Fallensicherungen auf privatem Grund konzentrieren. Wir nahmen die Möglichkeit wahr, am Frühlingsfest des Botanischen Gartens 2013 mit Aufklärungsmaterial und Ratschlägen die Bevölkerung zu sensibilisieren. Zudem erschien in der Quartierzeitung *Kontakt* ein Bericht zum Thema.



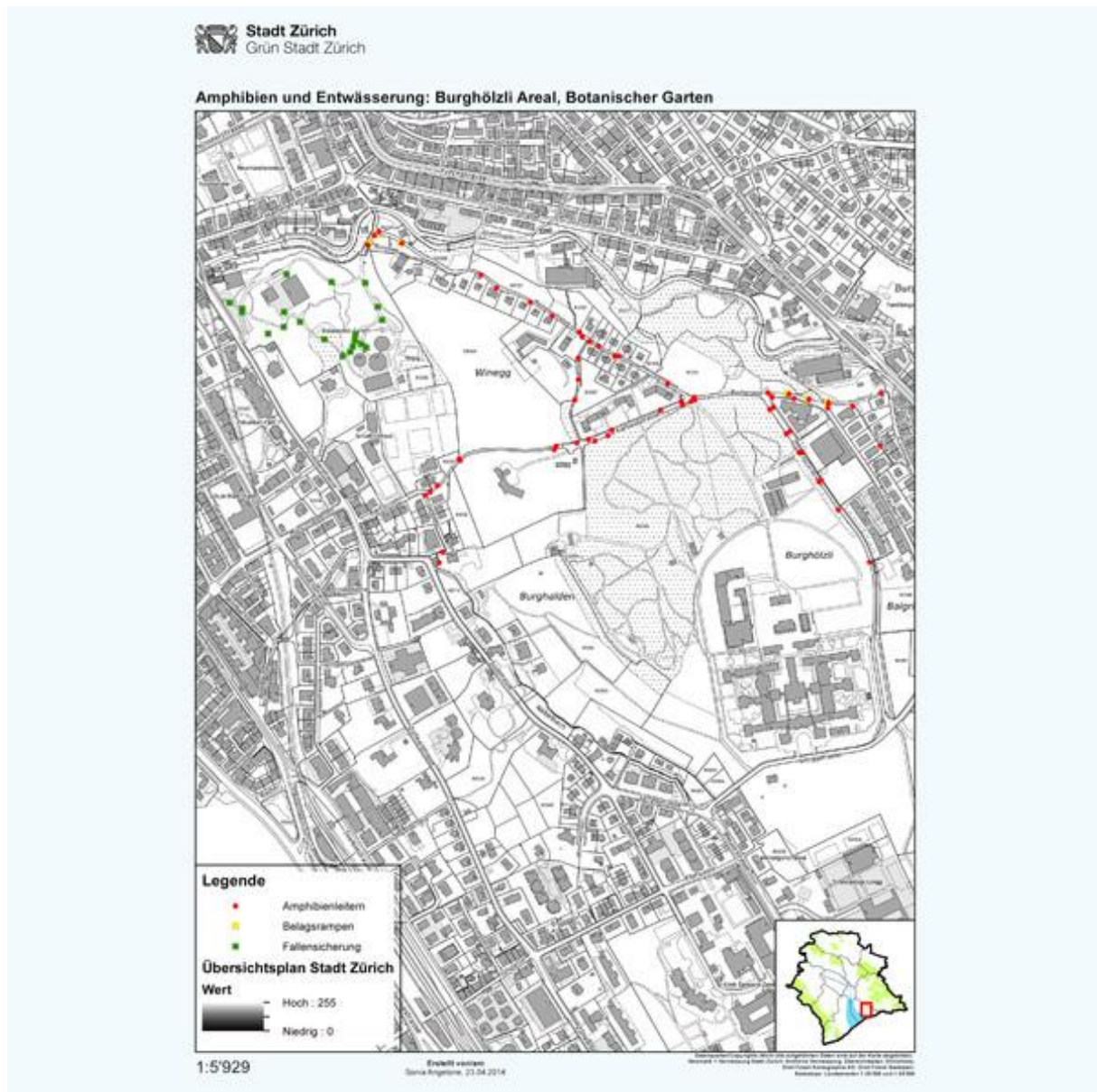
Empfohlen wurden vorbeugende Massnahmen, zum Beispiel Drahtgeflechte zum Abdecken von Schächten.

Falls Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Fallen in Ihrem Garten ebenfalls entschärfen möchten, empfehlen wir die Konsultation der karch-Merkblätter.



Als Ausstiegshilfen wurden Lochblechrampen installiert.

Die Dolen im öffentlichen Raum innerhalb des Projektperimeters sind nun mit Ausstiegshilfen versehen, insbesondere an den neuralgischen Punkten wie der Weineggstrasse.



Diese Umsetzung erfolgte durch das Tiefbauamt der Stadt Zürich TAZ in Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich (GSZ) - unsere Bedürfnisanmeldung hat massgeblich zur prioritären Behandlung beigetragen.

Frau Angelone von GSZ erstellte die abgebildete Karte.

Allen, die unser Anliegen unterstützt und umgesetzt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

WWF Zürich

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 22 22
wwf-zh@wwf-zh.ch
www.wwf-zh.ch
Spenden: PC 80-43080-9

Projekt
Lebensraum
Kulturlandschaft Burghölzli

burghoelzli@wwf-zh.ch
www.wwf-zh.ch/burghoelzli



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.